

Protokoll der 183. Jahresversammlung des Gemeinnützigen Frauenvereins Frauenfeld vom 9. April 2024 im Alterszentrum Stadtgarten

Die Vereinspräsidentin Ursula Duewell hiess kurz nach 18 Uhr im Namen des Vorstandes die zahlreich erschienen Vereinsmitglieder sowie die anwesenden Gäste willkommen. Zur Einstimmung durfte sie einen Auftritt des Gospelchors Winterthur ankündigen. Die Sängerinnen und Sänger des Chors sorgten mit ihren in afrikanischer Sprache und in englisch, a cappella und auch vom Jazzpianisten Raphael Jost begleitet vorgetragenen Liedern für eine besonders fröhliche Stimmung im Stadtgartensaal.

Traktandum 1: Begrüssung

Nach dem vom Stadtgarten servierten Abendessen eröffnete die Präsidentin Ursula Duewell um 19.45 Uhr den offiziellen Teil der 183. Jahresversammlung des Vereins. Im Namen des Stadtgartens wandte sich Markus Hirt kurz an die anwesenden Gäste. Er danke für die positiven Rückmeldungen zum Abendessen, welche er gerne an das Küchen- und Serviceteam weiterleite. Vor allem aber dankte er den Frauen des GFF für die unter dem Jahr im Stadtgarten geleisteten Einsätze. Die auf den Wohngruppen verbrachte Zeit sei eine riesige Bereicherung für die Bewohnerinnen und Bewohner und werde sehr geschätzt. Das gelte auch für die anderen Aktivitäten. So wäre die Herbsthilbi, die als grösster jährlicher Anlass des Stadtgartens jeweils einen Höhepunkt darstelle, ohne die vielen helfenden Hände des GFF gar nicht zu bewältigen. Für ihn seien die Frauen des GFF daher Puderzuckerstreuerinnen im Stadtgarten.

Ursula Duewell begrüsst anschliessend die 72 anwesenden Mitglieder und die Gäste, unter ihnen die Stadträtin Barbara Dätwyler, die 1972 ins Amt gewählte ehemalige

Präsidentin des GFF Annemarie Tuchs Schmid, die Präsidentin des TGF Bernadette Glesti und Maja Kasper als weitere Vertreterin des TGF, Fahrer des Mahlzeitendienstes und Brigitte Ehrmann als Vertreterin der evangelischen Kirchgemeinde. Speziell freute sich Ursula Duewell, auch drei anwesende Neumitglieder, Silvie Hofman, Regula Schönenberger und Susanne Zürcher, begrüßen zu dürfen. Entschuldigen lassen mussten sich u.a. die ehemalige Präsidentin Beatrice Nägeli und die Stadträtin Regine Siegenthaler, welche wegen einer Terminkollision nicht anwesend sein konnte.

Bemerkungen zur zugestellten Traktandenliste gab es keine. Suzanne Hofmann, Halina Frei, José Herrmann und Christina Stähli wurden von der Versammlung als Stimmzählerinnen gewählt.

Traktandum 2: Protokoll der Jahresversammlung vom 25. April 2023

Das vom Vorstand genehmigte Protokoll der letztjährigen Jahresversammlung war auf der Website des Vereins aufgeschaltet. An der Versammlung lagen zudem Kopien auf. Seitens der Mitglieder gab es keine Bemerkungen zum Protokoll. Die Versammlung genehmigte dieses einstimmig und verdankte es mit Applaus.

Traktandum 3: Jahresbericht 2023

Der Jahresbericht 2023 wurde in neuer, im Vergleich zu den Vorjahren verkürzter Form gedruckt. Zusätzlich wurde neu ein separater Bericht über die Aktivitäten des Vereins erstellt, auf die Homepage hochgeladen und den Mitgliedern per E-Mail zugestellt. An der Versammlung lag der Aktivitätenbericht auch in ausgedruckter Form auf. Ursula Duewell verdankte den Vorstandsmitgliedern und den Ressortleiterinnen ihre Beiträge zum Bericht. Da alle den Bericht hatten lesen können, verzichtete sie auf ausführliche Wiederholungen.

Sie wies darauf hin, dass der GFF im Vereinsjahr 2023 13 Organisationen im Raum Frauenfeld mit rund Fr. 18'000.-- unterstützt habe. So hätten am Jahresausklang anfangs Dezember 2023 Checks an Salome Nägeli vom Salem und René Oettli vom Tischlein-deck-dich übergeben werden können. Die Checkübergabe an die Gastro-Gruppe des VIVA für die Anschaffung eines Grills für die Jugendarbeit werde diesen Sommer erfolgen. Der Erlös der Osteraktion 2024 sei für die Unterstützung der

Jahresaufgabe des TGF bestimmt worden. Für weitere Informationen zur Jahresaufgabe des TGF verwies Ursula Duewell auf den an der Versammlung aufgelegten Flyer und die Homepage des TGF. Die vom GFF ebenfalls unterstützte Informationsbroschüre «Sicher surfen» lag für Interessierte an der Versammlung ebenfalls zum Mitnehmen auf.

Ursula Duewell dankte den Einsatzleiterinnen des Mahlzeitendienstes und den Fahrerinnen und Fahrern, die im Vereinsjahr 2023 über 9'000 Mahlzeiten verteilt haben und über 10'000 km gefahren sind. Sie dankte allen Helferinnen bei den Anlässen. Speziell dankte sie auch den Ressortleiterinnen Rosmarie Patrik, welche das Herzkissennähen organisiert, Zita Schättin als Leiterin der Wanderungen und Astrid Graf für die Durchführung der Spielnachmittage. Ihr Einsatz wurde von der Versammlung mit grossem Applaus verdankt. Weiter dankte Ursula Duewell der Stadt Frauenfeld für die Unterstützung beim Mahlzeitendienst, dem Alterszentrum Park für die Bereitstellung der Mahlzeiten, dem Stadtgarten für das heutige Gastrecht und die gute Zusammenarbeit unter dem Jahr, dem VBBF für die Zusammenarbeit in der Einsatzzentrale für den Mahlzeitendienst und dem DaFa für die Unterstützung bei der Suche nach freiwilligen Fahrerinnen und Fahrern. Sie schloss den Jahresbericht mit einem grossen Dank an die Vorstandsmitglieder, ohne welche die diversen Aktivitäten nicht möglich gewesen wären. Für die Ressortleiterinnen und die Vorstandsmitglieder stand als Dankeschön ein Blumenstrauss bereit.

Die Vizepräsidentin Susanna Dreyer gab den Dank der Präsidentin für die gute und schöne Zusammenarbeit im Namen des Vorstandes an sie zurück. Ihrem Antrag, den Jahresbericht zu genehmigen, folgte die Versammlung einstimmig und mit einem grossen Applaus zugunsten von Ursula Duewell.

Traktandum 4: Jahresrechnung 2023, Revisorenbericht

Die Kassierin Regula Zürcher verwies für die Details auf die im Jahresbericht abgedruckte Jahresrechnung. Ergänzend führte sie aus, die Einnahmen aus dem Mahlzeitendienst seien im Vergleich zum Vorjahr tiefer ausgefallen. Trotz Auflösung habe mit der Brockenstube noch ein kleiner Ertrag erwirtschaftet werden können. Analog zu den kleineren Einnahmen sei auch der für den Mahlzeitendienst zu verbuchende übrige Aufwand im Vergleich zum Vorjahr tiefer ausgefallen. Der Personalaufwand sei zufolge der neuen Organisation der Einsatzleitung des

Mahlzeitendienstes angestiegen. Für die Vergabungen verwies Regula Zürcher auf die bereits erfolgte Präsentation von Ursula Duewell. Aus der Gegenüberstellung von Aufwand und Ertrag resultiere ein Jahresgewinn von Fr. 1'1232.06.

Seitens der Versammlung wurden keine Fragen zur Rechnung gestellt.

Die Revisorin Astrid Graf verlas den von ihr und Christina Thalmann verfassten Revisorenbericht, wonach die Rechnung ordnungsgemäss und sehr sauber geführt worden sei. Sie beantragte der Versammlung, die vorliegende Rechnung mit einem Gewinn von Fr. 1'232.06 und einem Vereinsvermögen von Fr. 237'425.86 zu genehmigen und dem Vorstand Décharge zu erteilen. Die Versammlung folgte dem Antrag der Revisorinnen ohne Gegenstimmen.

Astrid Graf sprach Regula Zürcher ein Danke aus für ihre grosse Arbeit. Diesem Dank schloss sich Ursula Duewell an, wobei sie darauf hinwies, dass auch die Buchhaltung des Mahlzeitendienstes zu führen sei und zu tun gebe. Sie dankte auch den Revisorinnen. Die Arbeit von Regula Zürcher wurde von der Versammlung mit einem Applaus verdankt.

Traktandum 5: Bestätigung des Mitgliederbeitrages von Fr. 20.--

Die Versammlung folgte einstimmig dem Antrag des Vorstandes, den Mitgliederbeitrag bei Fr. 20.-- zu belassen.

Traktandum 6: Wahlen

Ursula Duewell hielt fest, die Revisorinnen und die Vorstandsmitglieder seien bis 2025 gewählt. Sie erinnerte daran, dass Halina Frei den Vorstand im Jahr 2023 verlassen hat. Der Vorstand habe nach neuen Mitgliedern gesucht und sei erfreulicherweise mit Susanne Maurer fündig geworden. Susi Maurer stellte sich der Versammlung kurz persönlich vor. Sie kenne Ursula Duewell noch vom Elternverein her und sei bereit, im Vorstand mitzuhelfen. Sie wurde von der Versammlung einstimmig und mit Applaus in den Vorstand gewählt.

In eigener Sache hielt Ursula Duewell fest, sie sei 2010 in den Vorstand eingetreten und 2013 zur Präsidentin gewählt worden. In den Jahren 2017 und 2021 sei sie jeweils wiedergewählt worden. Die Statuten liessen keine weitere Wiederwahl zu. An diese

Vorgaben wolle sie sich eigentlich halten. So gesehen sei 2025 für sie offiziell Schluss. Sie sei aber bereit, eine neue Präsidentin bei der Einarbeitung in das Amt zu unterstützen. Sie hoffe, es ergebe sich eine Lösung.

Traktandum 7: Jahresprogramm 2024/2025

Ursula Duewell wies darauf hin, dass das Jahresprogramm neu nicht mehr im Jahresbericht abgedruckt, sondern als separates Blatt angefertigt und an die Mitglieder versandt worden sei. Damit seien die Veranstaltungen und Anlässe inklusive die Wanderdaten und die Daten der Spielnachmittage auf einem Papier griffbereit, ohne dass dafür der Jahresbericht aufbewahrt werden müsse. Der Vorstand werde die Mitglieder auch weiterhin jeweils im Vorfeld von Anlässen per E-Mail auf diese aufmerksam machen.

Speziell erwähnen wolle sie den Anlass vom 6. Juni 2024. Der Vorstand des GFF habe sich bereit erklärt, die Generalversammlung 2024 des SGF im Casino Frauenfeld zu organisieren. Es würden rund 80 Delegierte aus der ganzen Schweiz erwartet. Für den Anlass würden noch Helferinnen gesucht. Einerseits brauche es Unterstützung im Service für den Begrüssungskaffe, andererseits würden Stimmzählerinnen benötigt. Wer bereit sei, mitzuhelfen, solle sich doch nach der Versammlung bitte bei ihr melden. Die Kleidersammlung finde am 8. Mai 2024 statt. Das Brocki stehe nicht mehr zur Verfügung. Dennoch könne die Sammlung am gleichen Ort durchgeführt werden wie bisher, weil Co-Working Frauenfeld und die Kesselring AG dem GFF dazu ihren überdachten Platz zur Verfügung stellten.

Die nächste Jahresversammlung des GFF finde am 3. April 2025 statt.

Traktandum 8: Anträge

Anträge sind keine eingegangen.

Traktandum 9: Verschiedenes und Umfrage

- Mitgliederwerbung und Suche nach Fahrern:

Ursula Duewell wies darauf hin, dass der Verein neue Mitglieder gewinnen sollte. Sie bat die Mitglieder um Mund-zu-Mund-Werbung. Diese sei nach wie

vor eines der besten Mittel, um neue Mitglieder zu finden. Es seien alle willkommen. An der Versammlung lagen auch Flyer zum GFF auf, die von den Mitgliedern mitgenommen und verteilt werden können.

Damit die wichtige Aufgabe des Mahlzeitendienstes aufrechterhalten werden könne, brauche es auch laufend neue Fahrerinnen und Fahrer. Die Mitglieder seien daher gebeten, in ihrem Umfeld Augen und Ohren offenzuhalten und dem Verein mögliche Freiwillige zu melden.

- "Lismegruppe"

Aus der Versammlung meldete sich Rosmarie Patrik zu Wort. Sie wies darauf hin, dass eine kleine Gruppe von Frauen weiterhin im Namen des Vereins Socken, Bettsocken und Halstücher stricke. Damit habe der Adventskalender für das Wohnheim Adler bestückt werden können. Die Freude darüber sei gross gewesen. Der Einsatz der fleissigen Strickerinnen wurde von der Versammlung mit Applaus verdankt.

- Vorschläge für Vergabungen

Ursula Duewell machte darauf aufmerksam, dass Vorschläge seitens der Mitglieder an den Vorstand für Vergabungen an unterstützungsbedürftige Organisationen in der Region Frauenfeld willkommen seien.

- Weitere Wortmeldungen gab es keine.

- Die Stadträtin Barbara Dätwyler gab im Namen des Stadtrates den von Ursula Duewell der Stadt ausgesprochenen Dank an den Verein zurück: Es sei die Stadt, die dem GFF zu danken habe für die zugunsten der Allgemeinheit geleisteten gemeinnützigen Einsätze etwa in Form des Mahlzeitendienstes, der gestrickten Bettsocken oder auch dem wertvollen Engagement im Stadtgarten. Gerade in der aktuellen Zeit sei ein freiwilliges, gemeinnütziges Engagement, wie es der GFF leiste, Gold wert. Dass vom GFF Freude und Zeit geschenkt werde, sei Abbild gelebter Gemeinschaft und Lebendigkeit und damit von Werten, die letztlich die Gemeinschaft der Stadt ausmachten.

- Bernadette Glesti überbrachte die Grüsse des TGF. Sie dankte dem Vorstand des GFF und den Vereinsmitgliedern für ihr grosses Engagement in Form der

zahlreich durchgeführten Aktivitäten sowie für die Unterstützung der Jahresaufgabe des TGF für gewaltbetroffene Frauen. Die Spende sei sehr willkommen gewesen. Sie wies auf den Sommeranlass des TGF am 28. August 2024 in der Stiftung Egnach (mit Besichtigung derselben) sowie auf die Jahresversammlung des TGF am 20. November 2024 in der Sektion Bischofszell hin. Abschliessend wünschte sie dem GFF ein gutes Vereinsjahr.

- Ursula Duewell dankte für die Grussworte. Sie dankte dem Stadtgartenteam für die gewährte Gastfreundschaft. Den anwesenden Vereinsmitgliedern dankte sie für ihr Erscheinen und das dem Vorstand entgegengebrachte Vertrauen. Den Vorstandsmitgliedern sprach sie ihren Dank aus für die Mithilfe bei der Durchführung der Jahresversammlung, insbesondere an Beatrice Blaser für die Organisation der Musik und an Helene Debrunner sowie Susanna Dreyer für die sehr schöne Tischdekoration.
- Die Vizepräsidentin Susanna Dreyer übergab Ursula Duewell als Dank für ihren grossen, für den Verein geleisteten Einsatz einen Blumengutschein.

Der offizielle Teil der Jahresversammlung wurde von Ursula Duewell um 20.30 Uhr geschlossen. Im Anschluss an die Versammlung wurde den Mitgliedern ein Dessert serviert.

Für das Protokoll:

Monika Linder, 9. April /18. April 2024